

## «Wir sind bereit für die Umsetzung»

Elsbeth Schneider ist zuversichtlich, dass der Bau der H2 bald beginnen kann

INTERVIEW: LUKAS MEILI

**Elsbeth Schneider, CVP-Regierungsrätin und Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion, ist froh über das H2-Resultat.**

**baz:** Elsbeth Schneider, drei Viertel der Baselbieter haben ein Ja zur H2 in die Urne gelegt. Was geht in Ihnen vor?

**ELSBETH SCHNEIDER:** Ich bin sehr froh, dass man nach diesem jahrzehntelangen Hin und Her endlich einen Entscheid gefällt hat. Wir von der Bau- und Umweltschutzdirektion sind bereit für die Umsetzung und haben bereits ein Datum für den Spatenstich: Er ist am 26. Oktober. Die Finanzierung der Strasse war ja immer ein umstrittenes Thema. Wie ge-

wiss sind uns nun die Gelder, die vom Bund kommen sollen?

Nachdem die vorberatende Kommission des Nationalrats ihr Ja zu diesem Thema gegeben hat, gehe ich davon aus, dass das klappen sollte. Es kommt sehr selten vor, dass so ein Kommissionsantrag im Plenum dann trotzdem abgelehnt wird. Sprich: Obwohl das Parlament als Plenum noch nicht zugestimmt hat, nehme ich an, dass diese Gelder eine sichere Sache sind.

Also keine Ablehnung in letzter Sekunde?

Nein, das ist eigentlich vollständig auszuschliessen.

Was würde man machen, wenn der Bund trotzdem nicht mitzieht?

Wenn wir die Gelder vom Bund nicht zugesprochen bekämen, müssten wir nochmals über die Bücher. Wir reden, alles in allem, ja doch von etwa 175 Millionen Franken. Es müsste dann geklärt werden, ob der Souverän mit dieser Entscheidung von heute auch diese Mehrkosten tragen würde. Zum Beispiel indem man die Aufhebung des Verkehrssteuerrabatts ein paar Jahre weiterziehen würde. Das müsste man dann allerdings auch gesetzlich nochmals anschauen.

Wird das Projekt durch den Umstand, dass der H2-Tunnel jetzt doch durchgehend sein soll, zeitlich in die Länge gezogen?

Ich gehe davon aus, dass das keine Probleme geben wird. Wir fangen jetzt sofort mit der Planung an und rechnen damit, dass wir schon 2007 wissen werden, was da genau zu erwarten ist.

Und wann wird die neue H2-Strecke eröffnet?

Etwa in acht bis zehn Jahren.



**Zuversichtlich.** Elsbeth Schneider, CVP-Regierungsrätin und Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion, hat keinen Zweifel an einer schnellen H2-Umsetzung.

Archivfoto:  
André Muelhaupt

